

**Probleme
Frühzeitige
Kontaktieren
bitte unser
Tel. +41**



BLATT
LIECHTENSTEIN

ALTE MUSIK

Was die Freiburger Spielleyt unter dem Motto «Tempus fugit» in der Schattenburg präsentiert haben. **18**



DAS IDOL

Wo dem Jugendidol James Dean eine Fotoausstellung gewidmet ist und wer dort alles ausstellt. **18**



TV-ABEND

Auf welchen Sendern es heute Abend was zu sehen gibt und wo es gemütlich oder actionreich zugeht. **19**



VON WEGEN

Wo es in Hollywood nicht wieder gefunkt hat und warum es trotzdem ein Thema ist. **20**

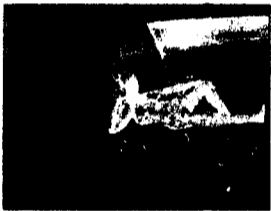
VOLKS BLATT | NEWS

Generalprobe von «Fidelio»

BUCHS – Vorgängig zur Premiere von «Fidelio» am Freitag, den 5. August, auf Schloss Werdenberg findet am Donnerstag, den 4. August, mit Beginn um 19.30 Uhr, eine öffentliche Generalprobe statt. Generalproben können zwar unterbrochen werden, laufen aber meistens als vollwertige Vorstellung über die Bühne. Sie eignen sich vor allem für Familien und Jugendliche, die, vielleicht noch nie eine Oper gesehen haben, aber diese Musikart gerne einmal kennen lernen möchten. Deshalb ist der Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre gratis, für Erwachsene wird ein kleiner Eintritt von zehn Franken erhoben. (PD)

Malsommer in der Heuwiese

WEITE – Der Sommer hält sich zwar derzeit etwas zurück, nicht aber der Triesner Künstler Vlado Franjevic. Am vergangenen Wochenende fand in der Heuwiese eine weitere Runde seines «Malsommers» statt. Besonders freut den rührigen Maler, dass sein Kursangebot auch auf internationale Resonanz stösst: Beate Hanel, Lehrerin aus Hamburg, die ferienhalber in Liechtenstein weilte und zufällig über Franjevics Annonce stolperte, entschloss sich spontan zum Mitmachen, bzw. Mitmalen. Der nächste eintägige Kurs für Erwachsene findet am 6. August statt. Anmeldungen Tel. 239 68 38 oder per E-Mail an vlado@adon.li. (PD)



«Tage für Text und Kritik»

GASCHURN – Mit den «Tagen für Text & Kritik» sollen bei Schriftsteller/-innen und Leser/-innen diesseits und jenseits der Grenze (A/FL/CH) kreative Prozesse und Ideen in Gang gesetzt werden. «Tage für Text & Kritik» ist eine Werkstatt mit Seminarcharakter. Schriftsteller/-innen aus Österreich bzw. Liechtenstein und/oder der Schweiz sind eingeladen, unveröffentlichte Texte in gemeinsamer Runde zu lesen, zu besprechen und zu diskutieren. Es handelt sich ausdrücklich nicht um eine Textwerkstatt zur Textproduktion. Es geht um konstruktive Kritik an bereits bestehenden, noch unveröffentlichten Texten. Der Arbeitsprozess soll gefördert und dem/der Autor/-in die Möglichkeit geboten werden, in der Textarbeit aufgrund der Kritik im Kolleg/-innen- und Kritikerkreis für die eigene Weiterarbeit am Text zu profitieren. Die Veranstaltung ist öffentlich. Es lesen und diskutieren: Roger Vorderregger, A; Eva Jancak, A; Uwe Dethier, CH; Stefanie Grob, CH; Kurt Bracharz, A; Susanne Alge, A/D.

Die Veranstaltung findet am Freitag, 5. August, im Silvretta-Haus auf der Bielerhöhe statt. 16 Uhr Begrüssung, 16.30 bis 19.30 Uhr Text & Kritik, Samstag, 6. August: 10 bis 13 Uhr Text & Kritik. Samstag, 6. August, im Museum Rohnerhaus: 19.30 Uhr Führung im Museum Kunst im Rohnerhaus, Lauterach (Kirchstr. 14). 20 Uhr Lesung der Autoren, anschliessend kleiner Umtrunk. Eine Zusammenarbeit der Grazer Autoren und Autorinnenversammlung, des Literaturhauses Liechtenstein in Kooperation mit dem Theater am Saumarkt Feldkirch, Literatur Vorarlberg und mit Unterstützung der Vorarlberger Landesregierung und BKA Sektion Kunst. (PD)

Leinwand unter Sternen

Vom 3. bis 13. August findet das 58. Filmfestival von Locarno statt

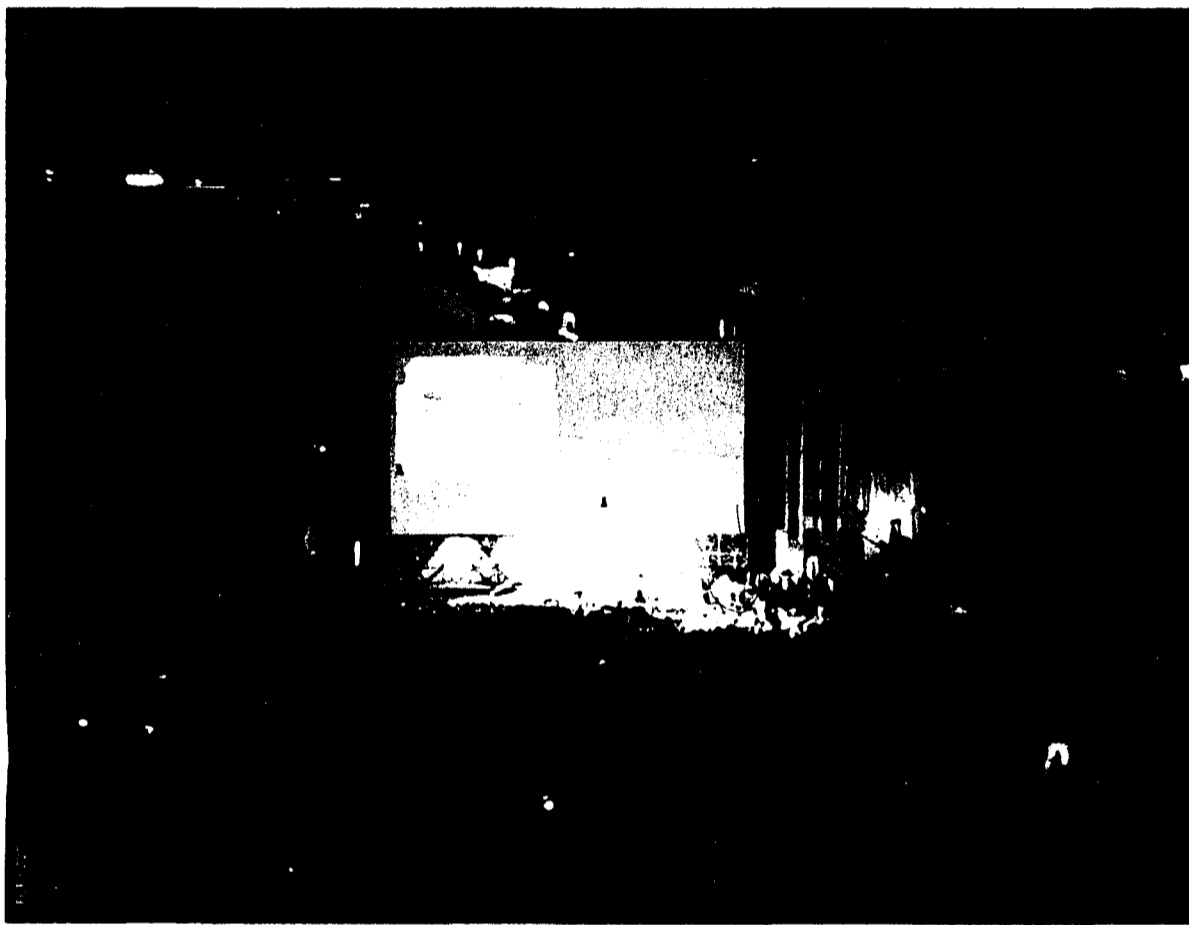
LOCARNO – Festivaldirektorin Irene Bignardi nennt 2005 ein schwieriges Jahr, um Filme zu finden, die den Qualitätsansprüchen von Locarno genügen. Und dies, obwohl immer mehr Filme eingereicht werden. Doch die grossen Festivals wie Berlin, Cannes und Venedig sind in einem beständigen Konkurrenzkampf um die besten Filme.

• Arno Lüfter

Dennoch ist laut Bignardi ein Programm zustande gekommen, das den Vergleich nicht zu scheuen braucht und sich durch eine «ausserordentliche Vielfalt an Stilen und Erzählweisen ausweist» und aus 38 Ländern kommt. 15 Piazza-Filme und 16 Filme für den Internationalen Wettbewerb wurden dieses Jahr ausgewählt. Mit Samirs Film «Snow White» ist auch ein Schweizer Film im Wettbewerb vertreten, der von einer ebenso verwöhnten wie orientierungslosen jungen Frau von der Zürcher Goldküste erzählt. Drei Tendenzen lassen sich laut Irene Bignardi bei den Wettbewerbsfilmen ausmachen: zum einen das Erzählen von sehr persönlichen Themen, dann Filme mit einem ausgeprägten sozialen Hintergrund und schliesslich Filme mit Traum- und Phantasiewelten.

Keine Blockbusters

Auf der Piazza fehlen dieses Jahr die grossen Hollywood-Produktionen, da aus Angst vor Piraterie kein Verleiher seinen Film freigegeben hat. Dies muss allerdings nicht zum



Auf Europas grösster Leinwand in der Altstadt von Locarno macht Kino richtig Spass.

Schaden der Piazza sein, die dieses Jahr mit einem sehr attraktiven Programm aufwartet. Der Eröffnungsfilm «The Rising» von Ketan Mehta etwa bringt Bollywood vom Feinsten. Ein Glanzlicht auch der Abschlussfilm, «Nashville» (1975) von Robert Altman, ein dicht gewobenes Porträt der Musikstadt in Tennessee. Gleich drei Ehrenleoparden werden dieses Jahr vergeben, die auch das repräsentieren,

was Locarno wichtig war und ist: Abbas Kiarostami mit seinen einfachen und die soziale Umwelt äusserst präzise beschreibende Filmen, die überbordenden Fantasiewelten eines Terry Gilliam und die europäische Sensibilität von Wim Wenders.

Die Retrospektive «The Magnificent Welles» zeigt alle Werke, auch die unvollendeten, des grossen Orson Welles und bietet Podiumsdis-

kussionen. Es ist das letzte Festival für Direktorin Irene Bignardi, die nach fünf Jahren genug hat. Sie hat die politische Dimension von Filmen immer gross geschrieben, und als ihr Vermächtnis kann man etwa die Einrichtung der Human-Rights-Filmreihe nennen, die dieses Jahr zum dritten Mal stattfindet. Wer die Nachfolge Bignardis antritt, wird Mitte August zum Ende des Festivals bekannt gegeben.

Romantisches Konzerthighlight

Rita Kapfhammer präsentiert romantische Lieder und Lieder der Romantik

BALZERS – Der Kultursommer auf Burg Gutenberg wird am Samstag, 6. August, um 20 Uhr, fortgesetzt von Rita Kapfhammer, Mezzosopran aus Ulm, und Thomas Hennig, Pianist.

Romantisch ist, wer sein Herz mit Liebe erfüllen kann, wer ungestillte Sehnsüchte verspüren vermag und sich von zarten Gefühlen treiben lassen kann. Die romantische Liebe hat fast ein jeder schon erlebt oder einen romantischen Liebesbrief erhalten. Romantisch zu sein ist ein Lebensgefühl, dessen Lebensquell die Idylle und die Fantasie sind.

Romantischer Gesang

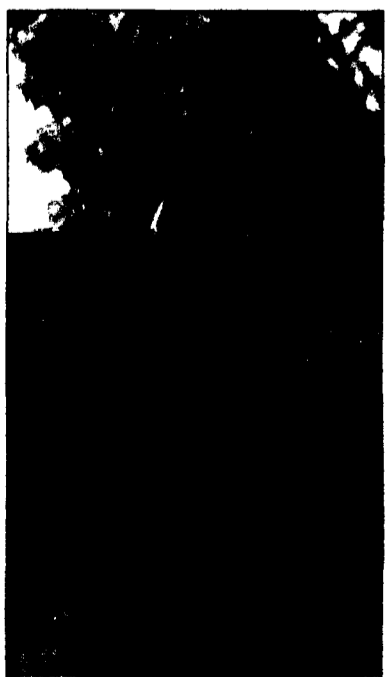
Rita Kapfhammer interpretiert mit Bravour Lieder typisch romantischer Komponisten, wie Franz Schubert (Frühromantik), Robert Schumann (Hochromantik) oder aus der Spätromantik Franz Liszt und Johannes Brahms. Ihre ge-

schulte, kraftvolle Opernstimme weiss auch bei zarten Tönen und feinsten Nuancen mit sauberer Artikulation und bewundernswerter Sicherheit zu überzeugen.

Rita Kapfhammer ist seit 1998 festes Ensemblemitglied am Stadttheater Ulm und stellte in zahlreichen Partien ihr Können unter Beweis, so u. a. Marcellina in «Hochzeit des Figaros», Niklaus in «Hoffmanns Erzählungen», Preziosilla in «Die Macht des Schicksals», Acuzena in «Troubadours», Adagisa in «Norma», in «Cenerentola» die Angelina ...

Romantische Musik

Die Mezzosopranistin Rita Kapfhammer wird von Thomas Hennig am Klavier zurückhaltend und einfühlsam begleitet. Er gibt aber in der (romantischen) Interpretation des 1. Satzes von J. S. Bachs «Italienischem Konzert» und Chopins



Rita Kapfhammer, Mezzosopran, gastiert am Samstagabend auf Burg Gutenberg in Balzers.

«Etüde E-Dur» auch noch eine weitere Kostprobe seines Könnens und seiner Virtuosität.

Thomas Hannig studierte an der Hochschule für Musik «Franz Liszt» Weimar und erhielt diverse Preise und Stipendien. Seit 1987 ist er Solorepetitor der Semper-Oper Dresden und Dozent an den Musikhochschulen Mannheim, Dresden und Weimar. Seit 2000 fungiert er als musikalischer Studienleiter am Ulmer Opernhaus. Neben seiner Tätigkeit in Ulm tritt er im In- und Ausland bei Konzerten als Pianist und Liedbegleiter auf. Bei unsicherer Witterung findet das Konzert im kleinen Balzner Gemeindesaal statt. Bitte Hinweistafeln beachten oder bis 16 Uhr aktuell im Internet nachschauen unter www.burg-gutenberg.li. Kartenvorverkauf: Montag bis Freitag, 16 bis 19 Uhr, unter Telefon 262 44 44 oder an der Abendkasse. (PD)